



Ethische Herausforderungen der «Ehe für alle»

Dr. phil. Stève Bobillier, Ethiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Bioethik der Schweizer Bischofskonferenz

1° Der religiöse Gesichtspunkt

Ehe für alle ≠ Sakramentale Ehe in der Kirche
≠ Anerkennung von Gefühlen
oder Geschlechtsverkehr zwischen
Homosexuellen



Schweizer Bischofskonferenz



nur **Einführung in
das Zivilrecht**

alle Menschen geniessen“ die
gleiche Würde“
(Katechismus der kath. Kirche, n° 1934)

Person ≠ sexuelle Orientierung ≠ sexueller Akt

1° Der religiöse Gesichtspunkt

Dogma ↔ Seelsorge

" Wer von euch noch nie gesündigt hat, soll den ersten Stein auf sie werfen!" Johannes 8,7

"Wer bin ich, über ihn zu richten?"
Papst Franziskus, Juli 2013



Frage: Dogma / Seelsorge

Sollten wir in der Frage der Zivilehe für alle das **Dogma** bevorzugen, das den homosexuellen Akt ablehnt, oder vielmehr die **Seelsorge**, die Beziehungen auf der Grundlage von Liebe und Wohlwollen unterstützt.

Was wäre der **Mittelweg**?

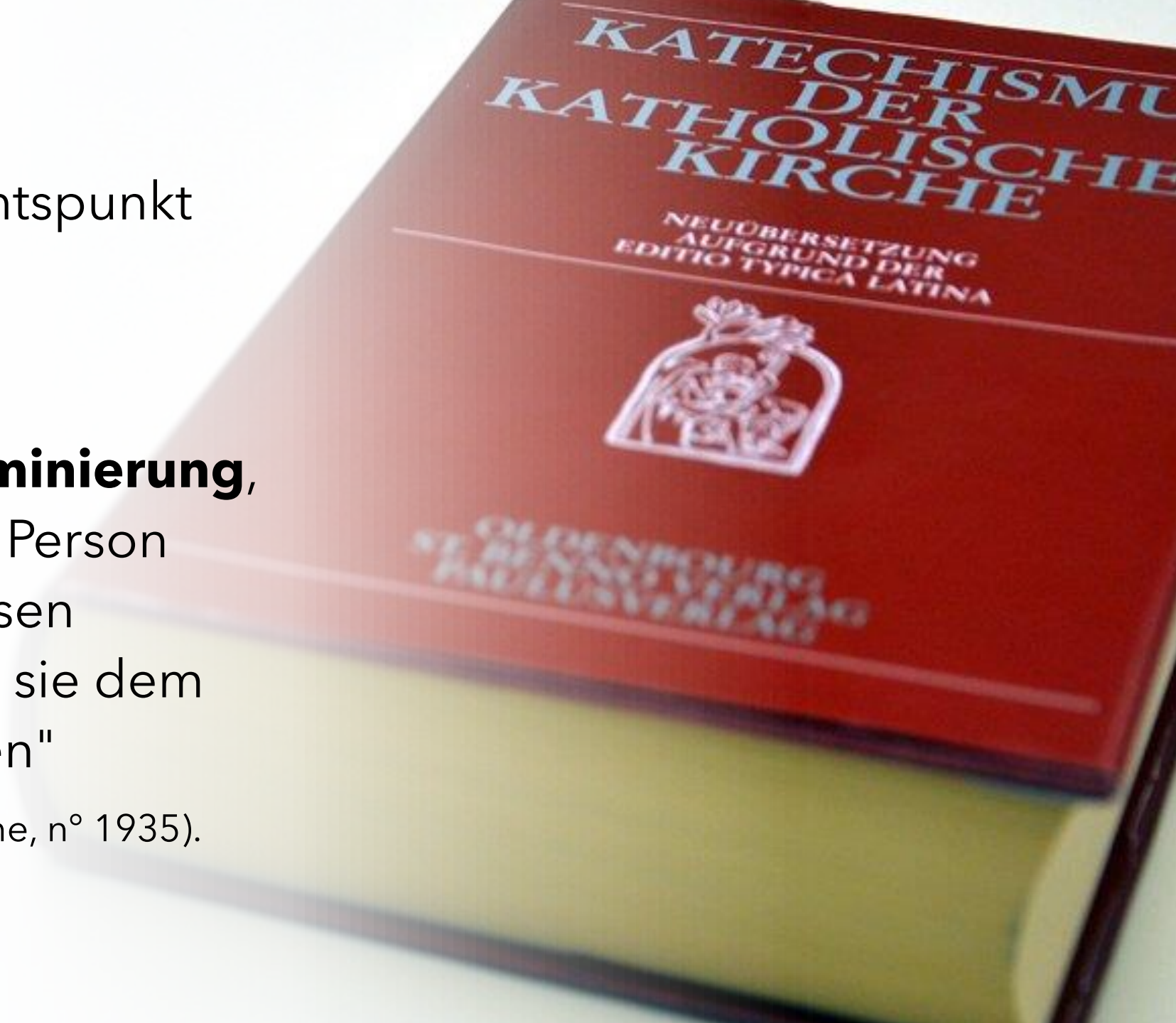


Die ehebrecherische Frau

2° Der juristische Gesichtspunkt

„Alle Formen der **Diskriminierung**, die die Grundrechte der Person beeinträchtigen [...] müssen überwunden werden, da sie dem Plan Gottes zuwiderlaufen“

(Katechismus der Katholische Kirche, n° 1935).



2° Der juristische Gesichtspunkt

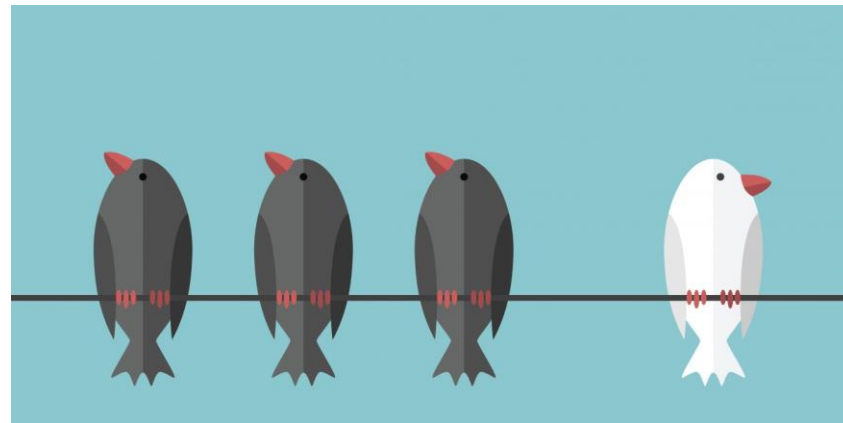
Gleiche Situation und unterschiedliche Rechte

Diskriminierung



Unterschiedliche Situation und unterschiedliche Rechte

Differenzierung



2° Der juristische Gesichtspunkt

- Erleichterte **Einbürgerung** für gleichgeschlechtliche Paare ✓
- **Hinterbliebenenrente** ✓
- Zugang zur assistierten Reproduktionsmedizin ✗



2° Der juristische Gesichtspunkt

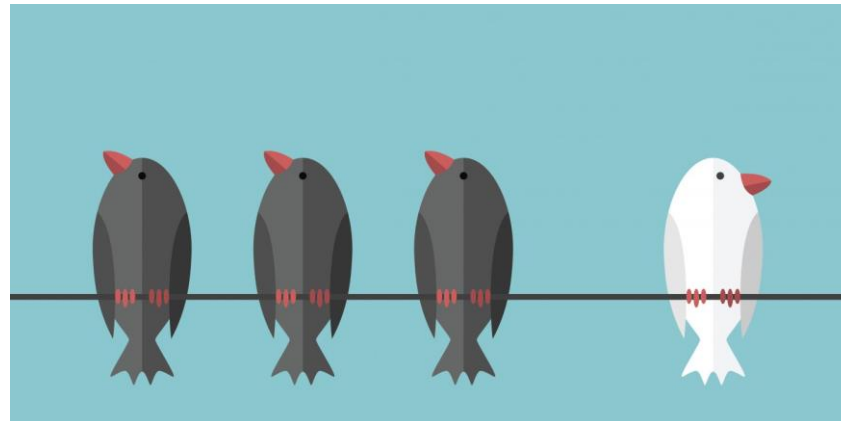
" Die Kommission ist sich bewusst, dass eine **kohärente Gesetzgebung** eigentlich eine Regelung sämtlicher im vorliegenden Kontext auftretenden Fragen [d.h. Fragen der Fortpflanzung] erforderlich machen würde. Die Aufnahme dieser Fragen würde den **Erfolg der Vorlage als Ganzes gefährden**".

Vorentwurf und erläuternder Bericht der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates vom 14. Februar 2019, S. 10.



Frage : Diskriminierung/ Differenzierung

Sollte gleichgeschlechtlichen Paaren der Zugang zur assistierten Reproduktionsmedizin verwehrt werden, wenn heterosexuellen Paaren diese offen steht sind?



3° Der etische Gesichtspunkt

Wohl der Kinder :

Kinder von homosexuellen Paaren werden stärker diskriminiert

FALSCH

Suizid :

Die Suizidrate unter homosexuellen Jugendliche ist fünfmal höher

RICHTIG

Die Suizidraten sind in Ländern, die die Ehe für alle legalisiert haben, um die Hälfte zurückgegangen

RICHTIG

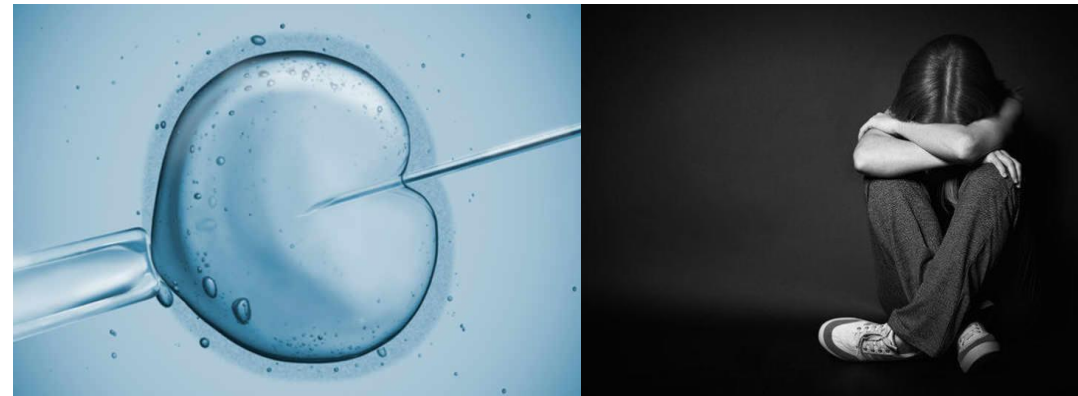


Frage : Fortpflanzung/ Jugendsuizid

Die „Zivilehe für alle“ bringt Schwierigkeiten beim Zugang zur assistierten **Fortpflanzung** und zur **Leihmutterschaft** mit sich.

Aber die Ehe für alle hat auch einen erheblichen Einfluss auf den **Jugendsuizid**.

Was wiegt schwerer?



Zum Abschluss

einen **Mittelweg** finden?

- Verbesserung der Rechte von Homosexuellen
 - die eingetragene Partnerschaft stärken
 - Erweiterung der Rassismus-Strafnorm

Aktuelle Gesetzesvorlage

- Ethische Fragen der **Fortpflanzung** (Leihmutterschaft)/ **Jugendsuizid**

